



Rennbericht

Am Wochenende 14./15. August 2020 trafen sich insgesamt 52 der 54 genannten Fahrer zum 3. Lauf der Race Car Series, welcher zugleich der 2. Sportkreismeisterschaftslauf im SK West für die Klassen VG5TW, VG5TWST und VG5F1 war. Aufgrund zu geringer Nennungen fand die Klasse VG5TW allerdings nicht statt. Außerdem traten die Truckfahrer sowie die XR5 Rallycross an.

Bei guten Wetterbedingungen trafen schon Freitags viele Teilnehmer zum Training ein. Insgesamt meinte es der Wettergott gut mit uns und bei top Bedingungen stand einer schönen Rennveranstaltung nichts im Wege.

Samstag wurden nach dem freien Training noch zwei Gruppentrainingsläufe gefahren und anschließend die erste von drei Qualifikationsläufen.

Anschließend fand am Samstag Abend auch noch die Jahressiegerehrung der Race Car Series 2020 statt, welche aufgrund der Corona Pandemie bisher nicht ausgetragen werden konnte. An einem schönen Sommerabend saßen die Teilnehmer auf der Rennstrecke, konnten ein feines Buffet genießen, eine tolle Videozusammenfassung des letzten Jahres anschauen und später auf die Sieger 2020 aller Klassen anstoßen.

Am Sonntagmorgen folgten noch zwei Qualifikationsläufe je Klasse und nach der Mittagspause dann die Subfinals und Endläufe. Die Klasse VG5ST/GT war wieder einmal am stärksten besetzt und in allen Klassen versprachen die Vorleistungen aus den Vorläufen spannende Finalläufe.

Rennleiter Stefan Burbach und Zeitnehmerin Frauke Oppenhorst sowie die technische Abnahme hatten am Sonntag reichlich zu tun.

An dieser Stelle muss an die Teilnehmer ein großes Lob ausgesprochen werden, denn es wurde sich vorbildlich an die Einhaltung der Hygienemaßnahmen und das Tragen des Mund-Nasenschutzes gehalten. So macht es auch dem Verein Spaß, unter den doch komplizierten Rahmenbedingungen ein Rennen auszurichten.

In der teilnehmerstärksten Klasse **GT/VG5ST**, mit 29 Teilnehmern, siegte Michael Donovan (92 Runden) vor unserem belgischen Gast Curt Sonnevile (89 Runden) und Günter Honert (89 Runden).

wurde allerdings auf 15 Minuten gekürzt. Am Ende stand Oliver Schnell ganz oben auf dem Treppchen (38 Runden). Der 2. Platz ging an Ivo van der Gor (33 Runden) und den 3. Platz erreichte Ilco van de Goor mit 33 Runden.



In der Klasse **XR5-Rallycross**, letztes Jahr noch Gastklasse und seit diesem Jahr fest im Programm der Race Car Series dabei, gingen neun Fahrer an den Start. Nach ihrem 30-minütigen Finale liefen sie in der Reihenfolge in dem es auch das ein oder andere „Spritopfer“ gab, in der Reihenfolge Marc Kreisig (83 Runden), Gogol Mayombo-Ngongo-Ruppert (80 Runden) und Sven Rodewald (79 Runden) ein.

